

DIE LITURGIE und andere Gottesdienste DER KIRCHE

ZWEITER TEIL
Von der Grundsteinlegung
bis zur Weihe des Öls



8

CHURCH DOCUMENTS

by Peter Sgotzai

SÜDDEUTSCHE AUSGABE

DIE LITURGIE UND ANDERE GOTTESDIENSTE DER KIRCHE

ZWEITER TEIL

HEFT 8

VON DER GRUNDSTEINLEGUNG
BIS ZUR WEIHE DES ÖLS

© BY PETER SGOTZAI
GRAPHIC AND DESIGN PETER SGOTZAI
BEERFELDEN MAI 2004

INDEX

Legung und Weihung des Grundsteins einer Kirche	4
Ordnung der Einweihung einer Kirche	10
Weihung des Altars und anderer Bestandteile des Heiligtums	35
Weihung einer Altartafel	41
Weihung von Geräten, Gefäßen und Gewändern, die in den hl. Diensten gebraucht werden sollen	43
Weihe des Öls zur Salbung der Kranken In der heiligen Eucharistie	50

Legung und Weihung des Grundsteins einer Kirche

Mit den übrigen Dienern am Eingange der Baustätte stehend spricht der Engel:

Unsere Hilfe stehet im Namen des HErrn.

A. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gelobet sei der Name des HErrn,

A. Von nun an bis in Ewigkeit.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,

A. Ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom HErrn geschehen,

A. Und ist wunderbar in unsern Augen.

Ehre sei dem Vater usw.

A. Wie es war im Anfang usw.

Lasset uns beten (stehend)

O HErr Gott, der Du über alle Himmel erhaben bist und doch nicht verschmähet hast, auf Erden zu wohnen und die, welche Dich anrufen, mit Deiner Gegenwart heimzusuchen; schaue gnädiglich herab auf diese Stätte, an der wir einen Tempel für die geistliche Anbetung Deines heiligen

Namens zu bauen vorhaben. Wie Du vormals den frommen Entschluß Deines Knechtes David durch das Werk seines Sohnes Salomo ausführen ließest; also erfülle unser demütiges Verlangen in diesem Werke, das wir in Deinem Namen beginnen. Laß von hinnen weichen alle geistliche Bosheit, reinige diese Stätte von aller Befleckung und erhalte sie in Reinheit; durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

Hierauf, eingeleitet mit den Worten:

Die Lektion der Worte Davids, als das Volk freiwillig opferte zum Bau des Tempels des HErrn.

Lektion

(I. Chron. 29, 10 - 17)

“Gelobt seist Du HErr usw.”

Psalm

122

Unter dem Gesange desselben geht der Zug zu dem Steine, bei welchem das Ehre sei dem Vater gesungen wird. Darnach:

Lasset uns beten (kniend)

HErr Jesu Christe, Sohn des lebendigen Gottes, der Du selbst der wahre Eckstein und der unbewegliche Grund

bist, befestige Du diesen Stein, den wir in Deinem Namen legen. Der Du selber der Anfang und das Ende bist, in dem alle Dinge geschaffen sind, gewähre uns Deine Gegenwart, auf daß wir dies Werk, welches wir zu Deinem Dienste unternehmen wollen, beginnen, fortsetzen und vollenden zur Ehre Deines Namens; der Du lebest und regierest mit dem Vater und dem Heiligen Geiste. Ein Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

O heiliger HErr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, Du wollest diesen Stein weihen zum Grundstein einer Kirche, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da ist der lebendige Stein, der auserwählte köstliche Eckstein, der wahre und einige Grund, und der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Darnach zeichnet er mit einem Spitzisen drei Kreuze auf die obere Fläche des Steines, und zwar In der Mitte und zur Rechten und zur Linken, indem er spricht:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes †.

A. Amen.

Lasset uns beten (stehend)

Weihe, o HErr, diesen Stein, und verleihe durch die Anrufung Deines dreimal heiligen Namens, daß dies in Dir begonnene Werk vollendet werde zu Deiner Ehre; durch Jesum Christum, unsern HERN.

A. Amen.

Während nun der Stein zurechtgerückt und im Grunde eingernauert wird, ist zu singen:

Psalm

87

Ehre sei dem Vater usw.

Nachdem der Stein befestigt ist, soll der Engel seine Hand darauflegen und sagen:

Im Glauben Jesu Christi legen wir diesen Grundstein im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des Heiligen Geistes +.

Möge der wahre Glaube, die Furcht Gottes und die Liebe zu den Brüdern an dieser Stätte blühen, möge hier die Stimme des Gebets beständig gehört werden, die Stimme der Freude und des Heils, die Stimme des Preises und der Anrufung Deines herrlichen und hochgelobten Namens, ja des Namens des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, hinfort und immerdar.

A. Amen.

Hierauf Psalm

127

Ehre sei dem Vater usw.

Lasset uns beten (kniend)

Sende herab, wir bitten Dich, o HErr, unser Gott, Deinen Heiligen Geist, und laß ihn beständig bleiben an dieser Stätte, auf daß unsere Gaben und all unser Dienst geheiligt sei und unsere Herzen und die Herzen aller, die an diesem Bau arbeiten, gereinigt und geheiligt werden; durch Jesum Christum, unsern Herrn.

A. Amen.

O Gott, der Du an allen Orten Deiner Herrschaft gegenwärtig bist, um den Dienst aller Deiner Geschöpfe anzunehmen und zu segnen: erhöre uns, wir bitten Dich, und nimm an den demütigen Dienst aller, die aus ihrer Habe zu diesem Bau beisteuern; laß Deinen Segen auf ihnen ruhen, und auf allen, die daran arbeiten. Verleihe, daß der Fortgang dieses Werkes von jeglichem Unfalle frei bleibe und ohne Hindernis zu Ende gebracht werde; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HERN, der da lebet und regieret mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Hierauf mag eine Ansprache gehalten werden. Zum Schluß wird folgender Segen erteilt:

Gelobet sei der HErr, der Gott Israels, und gelobet sei
Sein herrlicher Name von nun an bis in Ewigkeit.

Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und
des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

A. Amen.

Ordnung der Einweihung einer Kirche

In der Vorhalle, am Eingange der Kirche redet der Engel den Apostel also an:

Ehrwürdiger, lieber Herr!

Es ist unser Verlangen, daß dieses Gebäude, welches allein für den Dienst des allmächtigen Gottes bestimmt und übergeben worden ist, nunmehr zu Seiner Anbetung und zum Gebrauche und Besten der katholischen Kirche geweiht und geheiligt werde.

Der Apostel:

Lasset mir zuvor die Übergabe desselben zum steten
Gebrauch der Kirche rechtmäßig beurkundet werden.

Nachdem die betreffenden Dokumente übergeben und durch den apostolischen Evangelisten verlesen sind, spricht der Apostel weiter:

Der HErr gewähre euch euer Begehren, und der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist sei mit uns.

A. Amen.

Psalm

122

Ich freue mich, wenn usw.

Ehre sei dem Vater usw.

Während desselben ziehen alle in Ordnung durch den Haupteingang in die Kirche ein. Am Unterchor angelangt spricht der Apostel:

Lasset uns beten

Komm uns zuvor, o HErr, in all unserm Tun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn.

A. Amen.

Unsere Hilfe stehet im Namen des HErrn,

A. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gelobet sei der Name des HErrn,

A. Von nun an bis in Ewigkeit.

HErr, erhöre unser Gebet,

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Der HErr sei mit Euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten

Allmächtiger, ewiger Gott, Dich soll man fürchten in der Versammlung Deiner Heiligen, und Dich sollen ehren alle, die um Dich her sind. Du offenbartest Deine glorreiche Gegenwart den Ervätern, damit sie vor Deinem Angesicht anbeteten und Deinen Namen anriefen. Du erwähltest unter Deinem Volke Israel eine Stätte und einen Altar, da sie Dir ihre Gelübde bezahlen, ihre von Dir verordneten Opfer und Gaben darbringen und Deinen Segen empfangen sollten. Und jetzt, da Du Deine Auserwählten aus allen Nationen sammelst und sie durch die heilige Taufe zu Deinen Kindern und zu Gliedern am Leibe Deines Christus machest: so hast Du ihnen auch einen Altar gegeben, von dem sonst niemand Macht hat zu essen, und hast unter ihnen Deine heiligen Ordnungen und ein reines Opfer eingesetzt.

Der Himmel, o HErr, ist Dein Thron, und die Erde Deiner Füße Schemel. Das alles haben Deine Hände gemacht. Aller Himmel Himmel können Dich nicht fassen. Dennoch ist von jeher Deine Lust gewesen bei den Menschenkindern, welche Du zu Deinem Preise geschaffen hast; und wo zwei oder drei versammelt sind in Deinem Namen, bist Du nach Deiner Verheißung in ihrer Mitte.

So hast Du auch, o barmherziger Vater, diese Deine Herde in Deiner Güte gesammelt; Du hast Deine Priester über sie gesetzt und sie der Obhut dieses Deines Engels befoh-

len, auf daß sie Dir das Opfer und die Gottesdienste, welche Du verordnet hast, darbringen, und Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen tun für alle Menschen, Deinen heiligen Namen verherrlichen, und Dich preisen für Deine unerforschliche Güte. Dazu haben sie auch dieses Haus errichtet, um Dich darin anzubeten und Deinen Segen zu empfangen; und sie liegen jetzt vor Dir mit ihrem demütigen Gebete, daß Du sie gnädiglich annehmen wollest, indem sie dasselbe Haus Deinem heiligen Namen und Dienste weihen.

(Du, o HErr, hast durch die Einwirkung des Heiligen Geistes Deinem Knechte Jakob ins Herz gegeben, in Bethel Deinem Namen einen Stein aufzurichten und zu weihen, auf daß derselbe Dein Haus und die Pforte des Himmels werde. Nach Deinem Befehl machte Dein Knecht Moses die Hütte des Stifts in der Wüste nach dem Bilde, das Du ihm zeigtest auf dem Berge. Und da alles Werk derselben vollendet war, bedeckte eine Wolke die Hütte und Deine Herrlichkeit füllte das Heiligtum. Also hast Du auch die Gaben Deines Knechtes David angenommen und das Haus, das Salomo Dir baute, und bist abermals herabgekommen und hast den Tempel erfüllt mit dem Glanze Deiner Gegenwart. Dein hochgelobter Sohn selbst, unser HErr und Gott, hat das Fest der Tempelweihe durch seine Anwesenheit geehrt, und dem Fremdling, der Dein Volk liebte und eine Synagoge baute, brachte Er durch Seine

Kraft den Knaben wieder von den Pforten des Todes.)
Derhalben erhöre auch jetzt, wir bitten Dich, das Gebet Deines Volkes und stehe uns bei in dieser Stunde, auf daß unsere Worte und Handlungen zur Weihung dieses Tempels wirksam werden, durch Deine Gegenwart und durch die Kraft Deines lebendigmachenden Geistes. Laß Dich herab, dieses Haus zu erwählen zu Deiner Wohnstätte und zur Offenbarung Deiner herrlichen Gegenwart.

Darum, o HErr, mache Dich auf zu Deiner Ruhe, Du und die Lade Deiner Macht; stehe auf, daß Deine Feinde zerstreuet werden, und die Dich hassen, vor Dir fliehen. Vertriebe sie, wie der Rauch vertrieben wird. Entferne von diesem Hause, wir flehen Dich an, jegliche Anwesenheit und Befleckung des Teufels, so wie aller unreinen und bösen Geister und aller Mächte der Finsternis. Bewahre vor ihren Anläufen alle Deine Kinder, die hierher kommen, Dich anzubeten, daß sie da seien in Frieden, in Ruhe und in Deiner heiligen Furcht. Sende herab Deinen Heiligen Geist, und laß dies Haus samt allem, was dazu gehört, bis zur Schwelle des Eingangs Dir geheiligt und geweiht werden. Verleihe, daß alle, die in dieses Haus treten, von aller Sünde losgemacht und mit wahrer Frömmigkeit und dem Geiste Deiner heiligen Furcht erfüllt werden. Laß diese Stätte immerdar der wahren geistlichen Anbetung, der Offenbarung Deiner heiligen Gegenwart und der Mitteilung Deiner himmlischen Gnade geweiht sein. Laß Deine Ohren

offenstehen für die Gebete Deines Volkes, die es hier vor Dir tut. Laß Deinen Frieden kommen in den geängsteten Geist, und Heilung den verwundeten Gewissen derer, die mit Buße und Glauben hierher vor Dich kommen. Erquickte die Betrübten und Traurigen, und was irgend jemand in diesem Hause von Dir bitten wird, das laß ihm werden; vergib Du und handle Du mit jedem nach Deiner Erbarmung und Gnade in Jesu Christo.

A. Amen.

Hierauf stehend:

Hochgelobter Vater, ewiger Gott, der Du in Deinem heiligen Gesetze verheißest, an allen Orten, da das Gedächtnis Deines Namens sein würde, nahe zu sein und uns zu segnen: stehe jetzt, wir bitten Dich, auch uns bei, die wir in heiliger Scheu und Furcht an dieser Stätte das Gedächtnis Deines Namens aufrichten und sie Deinem Dienste weihen, und sende auch uns Deine Segnung von oben.

A. Amen.

Hochgelobter HErr Jesu Christe, der Du das Fest der Tempelweibe durch Deine Anwesenheit geehrt und geziert hast, sei auch gegenwärtig bei der Weihe dieses Tempels Deiner Ehre und nimm gnädig an und fördere das Werk unserer Hände.

A. Amen.

Hochgelobter Heiliger Geist, Geber des Lebens, Schatz alles Guten, der Du allein Menschen und Dinge heiligen und weihen kannst, laß Deine heiligende Macht und Gnade jetzt bei uns sein, auf daß diese Stätte hinfort Deiner Ehre geweiht sei, und daß alle, die hier anbeten, Dein Tempel und Deine Wohnstätte seien zum ewigen Leben.

A. Amen.

Hochgelobter und hochheiliger HErr, allmächtiger Gott, Drei Personen und Ein Gott, durch dessen Kraft, Weisheit und Liebe alles geheiligt, erleuchtet und vollendet wird, stärke uns durch Deine Macht, erleuchte uns durch Deine Wahrheit und vollende uns durch Deine Gnade, auf daß wir jetzt und immerdar Dich loben und preisen, anbeten und verherrlichen im Geiste und in der Wahrheit.

A. Amen.

Gott der Vater, Gott der Sohn, Gott der Heilige Geist nehme an, heilige und segne diese Stätte zu allem, wozu sie nach Seiner Ordnung von uns bestimmt ist, daß sie sei ein Heiligtum des Allerhöchsten und eine Kirche des lebendigen Gottes. Der HErr sehe unser Werk gnädig an und sende herab Seine geistliche Segnung und Gnade, daß dies sei für Ihn das Haus Gottes und für Seine Heiligen, die hier anbeten, die Pforte des Himmels. - A. Amen.

Weihe des Taufsteins

Hierauf begeben sich der Apostel und seine Diener samt dem Engel der Kirche (und, wenn sie nicht selbst der Sitz des Engels ist, auch mit dem ihr vorstehenden Diener), während die übrigen kniend bleiben, zum Taufstein, wo der Apostel, seine Hand über denselben ausstreckend, spricht:

Wir segnen † heiligen † und weihen † diesen Taufstein zu einem heiligen Geräte für das Bad der Wiedergeburt: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Vernimm, o HErr, das Flehen Deiner Knechte und verleihe, daß alle, welche hierin durch die heilige Taufe Dir geweiht werden, durch den Heiligen Geist geheiligt, vom ewigen Tode befreit, in die Arche Deiner Kirche aufgenommen und mit Deiner Gnade also erfüllt werden, daß sie in der Zahl Deiner gläubigen und auserwählten Kinder immerdar bleiben.

A. Amen.

Widmung der Kanzel

Dann, indem er sich in die Nähe der Kanzel begibt und seine Hand gegen dieselbe ausstreckt, soll er sprechen:

Verleihe, o HErr, daß Dein heiliges Evangelium, das von dieser Stätte aus gepredigt wird, wirksam werde zum wahren Glauben und zum ewigen Leben, und daß alle, die da hören, das Wort mit Freuden aufnehmen, dadurch Deinen Willen an sie recht erkennen, und Gnade und Kraft empfangen, denselben zu vollbringen.

A. Amen.

Hierauf wird gesungen:

Psalm

24

Die Erde ist des HErrn usw.

Ehre sei dem Vater usw.

Weihe des Altars

Während des Gesanges sollen der Apostel, die Diener mit ihm, der Engel, die Ältesten, die andern Priester und Diakonen in den Unterchor eintreten und daselbst stehen bleiben, in derselben Ordnung, wie sie zuvor vor dem Eingang desselben standen. Nach dem "Ehre sei dem Vater" soll der Apostel, indem nur seine Diener ihm folgen, zum Altar treten, das Zeichen des Kreuzes auf der Mitte und auf jeder Seite der oberen Platte machen und sprechen:

Wir segnen † heiligen † und weihen † diesen Altar zur Feier der heiligen Eucharistie, zur Darbringung des christlichen Opfers und zur Spendung der heiligen Kommunion des Leibes und des Blutes unseres Heilandes Jesu Christi;

im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Lasset uns beten (kniend)

O allmächtiger Gott, dessen hochgelobter Sohn Jesus Christus am Kreuze in Seinem Leibe und durch Vergießung Seines Blutes ein vollkommenes, genugsames und vollgültiges Opfer für unsere Sünden und für die Sünden der ganzen Welt dargebracht und Uns verordnet und geboten hat, ein beständiges Gedächtnis dieses Opfers zu feiern, bis Er wiederkommt: sende, Wir bitten Dich, immerdar Deinen Heiligen Geist auf die Gaben herab, welche Dein Volk auf diesem Altar Dir darbringen wird. Heilige Du ihre Gaben, heilige ihre Herzen, auf daß das Opfer, das sie Dir an dieser Stätte nach Deiner Einsetzung für und für darbringen werden, wohlgefällig zu Dir aufsteige zum Besten Deiner Kirche und Deines Volkes, und angenommen werde auf Deinem Altar im Himmel durch die Vermittlung Jesu Christi, der daselbst wohnt als der ewige Hohepriester und die Verdienste Seines Opfers allezeit für uns darstellt. Und verleihe um Seinetwillen, daß alle, die von diesem Altare die heilige Kommunion Seines teuren Leibes und Blutes würdig genießen, zu ihrem reichen Troste die Vergebung aller ihrer Sünden empfangen, mit Deiner Gnade und himmlischem Segen erfüllt und endlich Seiner herr-

lichen Auferstehung und des ewigen Lebens teilhaftig werden.

A. Amen.

Darnach sofort:

Psalm

51

Gott sei mir gnädig usw.

Ehre sei dem Vater usw.

wobei alle kniend bleiben bis zu dem Ehre sei dem Vater. Dann erhebt sich der Apostel mit seinen Dienern und vollzieht die

Weihe des Sakramentschreines

Lasset uns beten

Allmächtiger, ewiger lebendiger Gott, der Du durch Deinen Knecht Mose dem Priester Aaron gebotest, von dem Manna zu nehmen, welches Du Deinem Volke Israel vom Himmel herab zur Speise gegeben hattest, und es vor Dir aufzubewahren auf immer; der Du auch durch Deinen lieben Sohn kundgemacht hast, daß Du den Gläubigen zu essen gibst von dem wahren und lebendigen Brote, das vom Himmel kommt und der Welt das Leben gibt: Du wollest gnädiglich annehmen, weihen und segnen diesen Schrein, damit das hochheilige Sakrament des Leibes und Blutes Jesu Christi in demselben beständiglich aufbewahrt werde

zur Ehre Deines Namens und zur Speisung unserer Seelen; durch denselben unsern HErrn Jesum Christum, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

Wir segnen † heiligen † und weihen † diesen Schrein zur Aufbewahrung des heiligen Sakramentes des Leibes und Blutes Christi: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Weihe der Altargefäße

Sind auch Altargefäße zu weihen, so sollen sie Jetzt herbeigebracht, auf den Altar gestellt und geweiht werden, indem der Apostel spricht:

Wir segnen † heiligen † und weihen † diese Gefäße (oder: diese Patene, diesen Kelch usw.) zum Dienste des Altars in der Feier der heiligen Eucharistie unseres HErrn Jesu Christi: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Weihe des Tisches der Darstellung

Hierauf begibt er sich zum Tische der Darstellung, bezeichnet denselben und spricht:

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diesen Tisch zum Dienste des Altars und für die Amtsverrichtung dessen, der die Fürbitte darbringt: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Lichterweihe

Hierauf kehrt der Apostel und die Diener mit ihm zum Heiligtum zurück. Der Apostel tritt vor den Altar und wendet sich zur Gemeinde. Dann bringt der Archidiakon eine brennende Lampe, und der Apostel fährt fort:

Heiliger HErr Gott, allmächtiger, ewiger König, der Du vor alters Deine Kreatur des Feuers zum Sinnbild Deiner Gegenwart verordnet hast, da Du Deinem Knechte Mose Deine Herrlichkeit offenbartest im feurigen Busche und unter dem Volke Israel wohntest in der Feuersäule, der Du auch am Tage der Pfingsten Deinen Heiligen Geist in Zungen gleich als von Feuer herab-gesandt, und also Deine Kirche Deiner bleibenden Gegenwart versichert hast: gewähre uns zu dieser Zeit Deinen Segen, da wir diese Kreatur des Feuers weihen zum Gebrauche bei Deiner Anbetung und dem Dienste Deines Hauses; um Jesu Christi willen, unseres HErrn.

A. Amen.

Hierauf soll der Archidiakon auf Geheiß des Apostels die Lampen im Heiligtum anzünden.

* *

*

Dann sollen sich der Apostel und seine Diener, indem der Archidiakon ihnen folgt, zu dem Ort begeben, wo der Morgen- und Abendgottesdienst begonnen wird, und der Apostel soll sagen:

Höre, o HErr, wir bitten Dich, die Stimme Deiner Priester, wenn sie an dieser Stätte die Sünden und Übertretungen Deines Volkes vor Dir bekennen und wenn Du hörst, so vergib und antworte ihnen mit dem Worte der Lossprechung. (Hier zündet der Archdiakon die sieben Lampen im Oberchor an.) Nimm an, o Herr, die Gelübde der Hingebung, die Dir an dieser Stätte gebracht werden, und laß den Heiligen Geist auf Dein Volk herabkommen, gleichwie vor alters Dein Feuer herabkam auf den Altar des Brandopfers. Laß den Dienst Deines Hauses geheiligt werden durch Dein heiliges Schriftwort; hilf, daß dasselbe vor Dir gelesen werde zur Ehre Deines Namens und zur Erbauung Deiner Gemeinde, und daß dieselbe mit Einem Herzen und Einem Munde den wahren Glauben bekenne zur Seligkeit. Gieße aus auf alle, welche Dir nahen, o HErr, den Geist der Freude und Lobpreisung, den Geist der Gnade und des Gebets. (Indem er zur Stätte der Fürbitte tritt:) Laß Dir wohlgefallen die Psalmen, Lobgesänge und geistlichen Lieder, womit Deine Heiligen Dich preisen werden, singend

und spielend in ihren Herzen. Laß, o HErr, an diesem Orte ihre Bitten und Gebete vor Dir emporsteigen, wie den Weihrauch, und ihrer Hände Aufheben vor Dir taugen als das Morgen- und Abendopfer. Laß den Engel Deines Bundes, den Mittler und Hohenpriester, den wir bekennen, für sie Erhörung bei Dir finden, und erfülle die Sehnsucht ihrer Herzen.

Amen.

Darauf begeben sich der Apostel und seine Gehilfen sowie der Engel, die Priester und Diakonen zu ihren verschiedenen Chorsitzen, während gesungen wird:

Psalm

118, 14 – 29

Der HErr ist meine Macht usw.

Ehre sei dem Vater usw.

Segen

Der Friede und Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch allen.

A. Amen.

Hiernach beginnen der Apostel und seine drei Diener den weiter folgenden Dienst:

Anrufung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Vermahnung

Liebe Brüder!

Als der Allmächtige den Menschen schuf, pflanzte Er einen Garten zu seiner Wohnstätte und in der Mitte des Gartens den Baum des Lebens. Aber Adam verließ des HErrn Gebot und entweihete mit seiner Sünde jenen seligen Ort. Von dem Tage an trachtete der HErr, Ihm selbst ein Heiligtum zu bauen, darin der Mensch im Schmucke der Heiligkeit Ihn anbeten sollte. Und nachdem der Sohn aus Liebe für unsere Sünden gestorben ist, ist Er vom Tode erstanden und in den Himmel selbst emporgestiegen, wo Er vor dem Vater für uns erscheint, die himmlischen Dinge mit dem Blute Seines Opfers reiniget, eine ewige Erlösung für uns wirket und als unser Hoherpriester und Mittler im Heiligtum der Höhe wohnt.

Aber wir alle haben unsere Wege vor dem HErrn verderbt und die heiligen Ordnungen, die Er uns gab, verkehrt und verachtet. Der Allmächtige wird durch die Verkehrtheit Seiner Kinder betrübt. Er verabscheut den Schein eines gottseligen Wesens ohne die Kraft, die äußeren Zeichen

des Gottesdienstes ohne das inwendige geistliche Leben. Denn dadurch ist Verwirrung und Entweihung in die Kirche Gottes gekommen, die der Tempel des Heiligen Geistes ist, und die Zeit naht, wo das Verderben die Sünder, die in ihrem gottlosen Wesen beharren, plötzlich überfallen wird. Aber die sich mit Weinen und Flehen zu Ihm bekehren, werden von Ihm angenommen. Lasset uns darum vor Gottes Angesicht niederfallen und Ihn um Vergebung für das Vergangene anflehen, daß Er Seinen Zorn von uns wende und zu Seinen vollkommenen Wegen uns bekehre.

Sündenbekenntnis,

von der Gemeinde nachgesprochen

Lasset uns beten

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir demütigen Uns vor Dir und erkennen unsere Übertretungen, die wir gegen Dich begangen haben. Wir bekennen, daß wir gefehlt haben in den heiligen Dingen Deines Hauses. Wir haben Deinen heiligen Tempel entweiht. Das Blut der Besprengung ist für uns vergossen worden, und doch haben wir uns nicht gereinigt. Du hast uns Deinen Heiligen Geist nicht vorenthalten, wir aber haben Deine Gnade mißbraucht und versäumt.

Erbarme Dich unser, allbarmherziger Vater, um Jesu Christi willen verschone uns mit dem Gerichte, das wir

durch unser gottloses Wesen herausgefordert haben, und verleihe, daß wir, die wir zu Dir zurückkehren, von aller Ungerechtigkeit gereinigt werden und hinfort in den Vorhöfen Deines Hauses bleiben und Dir würdig dienen zur Ehre Deines heiligen Namens.

Amen.

Absolution

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErn Jesu Christi, spreche euch um Seinetwillen los von allen euren Sünden, Ungerechtigkeiten und Übertretungen. Der HErn erbarme sich euer, Er schenke euch völlige Erlassung und Vergebung und gebe euch Seinen Heiligen Geist.

A. Amen.

Friede sei mit euch. A. Amen.

Gebet der Hingebung

In den Höfen Deines Hauses, an der Stätte, da Deine Ehre wohnt, o HErn, wollen wir erscheinen, und Dir immerdar unsere Brandopfer darbringen und Dir unsere Gelübde bezahlen. Und jetzt, o HErn, in diesem Deinem Hause, das wir Deiner Anbetung widmen, weihen wir uns selber Dir, unsere Seelen und Leiber, unser Leben und unseren Geist, um hinfort Deinen Namen zu preisen und Deinen Willen in Deiner Kirche zu vollbringen. Hilf, o HErn, daß wir nie mehr von Dir weichen; und durch die Kraft der Auferste-

hung Unseres HErn Jesu Christi, der für Uns gestorben und auferstanden und zu Deiner Rechten erhöht ist, mache Du dies unser Opfer vollkommen und erfülle in uns durch Deinen Heiligen Geist alle die Gelübde, die aus unserem Munde gegangen sind. Denn Dir, dem allmächtigen Gott, gebühret alle Ehre, dem Vater, dem Sohne und dem Heiligen Geiste:

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit.

Amen.

Lektion

(Offenbarung Joh. 4)

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Lied nach dem Glaubensbekenntnis

Pracht und Herrlichkeit sind vor Seinem Angesichte, *
Macht und Zierde in Seinem Heiligtume. * Ihr Geschlechter der Völker, bringet her dem HErn, * bringet her dem HErren, Ehr' und Macht.

Bringet her dem HErn, die Ehre Seines Namens, * bringet Geschenke und kommt in Seine Vorhöfe. * Betet an den HErn im heil'gen Schmucke, * es fürchte sich vor Ihm alle Welt.

Ehre sei usw.

Hier begeben sich der Apostel und seine Diener zu ihren Sitzen im Heiligtum, und es wird gesungen:

Psalm

84 und 132

Zum Schluß des Psalms begibt sich der Apostel zu der Stätte der Fürbitte, die drei andern Diener zu den in einer Reihe dahinter aufgestellten Betpulten.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten

Litanei

welche zusammen oder abwechselnd von dem apostolischen Evangelisten und Hirten zu sprechen ist, bis an das Vaterunser, indem jedoch der Apostel nach dem Satze für die Bischöfe, Priester usw. folgenden einschaltet:

Du wolltest unsere Bitten erhören und diese Kirche und diesen Altar segnen, heiligen und weihen zur Ehre Deines heiligen Namens, zum Segen und zur Erbauung dieser Gemeinde und Deiner ganzen Kirche.

Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Beginnend mit dem Gebet des HErrn, fährt dann der Apostel mit der Litanei fort bis zu dem Schlußgebet ausschließlich. Hiernach soll der Prophet die Danksagung und der Apostel die Fürbitte darbringen, wie sie in der Ordnung des Morgengottesdienstes enthalten sind; worauf der Apostel diesen Dienst mit dem Schlußgebet und dem Segen beendigt.

In der heiligen Eucharistie

Das Ehre sei Gott wird gesungen mit Hallelujah

Kollekte

Nach Deiner unendlichen Güte, o HErr, laß Dich herab, in Deinen Tempel zu kommen und beständige Wohnung zu machen in den Herzen Deines gläubigen Volkes; und verleihe, daß dies Haus, welches Du durch feierliche Weihe in Besitz genommen hast, immerdar Deine heilige Wohnstätte bleibe; durch Jesum Christum, unsern HErrn. A. Amen.

O barmherziger Gott, der Du durch Deinen Propheten zuvor verkündigt hast, daß Dein Name sollte herrlich werden unter allen Heiden, und daß an allen Orten Weihrauch und reines Opfer Deinem Namen sollte dargebracht werden; der Du uns auch durch Deinen geliebten Sohn belehret hast, daß die Stunde da ist, da die wahren Anbeter an allen Orten Dich im Geist und in der Wahrheit anbeten sollen: verleihe, wir bitten Dich, daß wir immerdar reine Opfer und einen wahren und vernünftigen Gottesdienst darbringen im Heiligen Geiste und nimmermehr weichen von Deiner Wahrheit und von dem guten Hirten Jesu Christo, unserm HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Epistel

(2. Kor. 5, 1—5)

Lied nach der Epistel

Eins bitte ich vom HErm, das hätt' ich gerne, * daß ich bleiben möge im Hause des HErm mein Leben lang, * zu schauen die Lieblichkeit des Herrn * und Seinen Tempel zu besuchen.

Denn Er decket mich in Seiner Hütte zur bösen Zeit; * Er verbirgt mich heimlich in Seinem Gezelt und erhöht mich auf einen Felsen, * so will ich Lob opfern in Seiner Hütte. * Ich will singen und lobsagen dem HErm. - Hallelujah!

Evangelium

(Joh. 2, 13 - 17)

"Jesus zog hinauf gen Jerusalem" usw.

In der Präfation

..... Ein Gott und Ein HErr.

Denn herrlich bist Du, HErr, allmächtiger Gott, im unaussprechlichen Glanze Deiner Wohnung, in dem Lichte, da niemand zukommen kann, Deine Majestät zu schauen. Herrlich bist Du und ewig preiswürdig in der Offenbarung Deiner selbst, im Angesichte Jesu Christi, der da ist der Abglanz Deiner Herrlichkeit und das Ebenbild Deines Wesens, wahrhaftiger Gott, geoffenbaret im Fleisch, wahrhaftiger Mensch, die ewige Wohn-stätte der Gottheit. Herrlich bist Du und ewig anbetungswürdig in Deiner heiligen Kirche, die da ist der Leib Christi, der Tempel

des Heiligen Geistes. Herrlich bist Du, und immerdar soll man Dich fürchten in den Versammlungen Deines Volkes; denn wo zwei oder drei im Namen Jesu Christi und unter Seiner Vermittlung versammelt sind, da bist Du gegenwärtig und da soll man Dich anbeten. Herrlich über alles wird sein die Offenbarung Deiner Herrlichkeit an jenem Tage, wenn die heilige Stadt, das neue Jerusalem herabkommen wird vom Himmel wie eine Braut, geschmückt für ihren Mann; in welcher kein Tempel sein wird, denn Du, HErr, allmächtiger Gott, bist ihr Tempel und das Lamm: in welcher man auch nicht bedarf der Sonne und des Mondes, denn Deine Herrlichkeit erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm.

Solcher Herrlichkeit wartend, loben wir Dich in der Versammlung Deiner Heiligen. Dich, o mächtiger Gott, himmlischer König, verherrlichen usw.

Zum Opfergebet

Insonderheit zu dieser Zeit bitten wir Dich, o HErr, sei immerdar gegenwärtig den Gebeten und Sakramenten dieses Deines Volkes; sei gegenwärtig und nimm gnädig auf ihre Arbeit und den Dienst der Liebe, womit sie Dir diesen Tempel zu Deiner Ehre gebaut (oder: verschafft) haben; sei uns nahe, die wir Deine Huld und Gnade für sie erleben. Laß Deinen Heiligen Geist mit Seinen mannigfaltigen Gaben herabkommen und ruhen auf allen, die sich in die-

sem Hause versammeln, auf welches wir Deinen Namen gelegt, um es zu Deiner beständigen Anbetung und Verherrlichung zu weihen. O hochgelobter und heiliger Gott, der Du alle Dinge reinigst, und allen ihre Schönheit und Tüchtigkeit verleihst, o hochgelobte Majestät Gottes, des Allerhöchsten, die Du alles erfüllst, alles trägst und alles ordnest, o allerheiligster Gott, wir, Deine unwürdigen Knechte, beugen uns vor Dir und flehen zu Deiner Mildigkeit, daß diese Kirche, die wir in Demut gemäß unserer Pflicht Dir geweiht haben, immerdar durch Dich geweiht und geheiligt und durch Deine stete Gegenwart und die Fülle Deiner Heiligkeit bewahrt werde als Dein Tempel und ein Bethaus für alles Volk. Laß hier Deine Priester Dein Wohlgefallen finden, wenn sie Dir die Lobopfer darbringen; laß hier Dein gläubiges Volk seine Gelübde erstatten. Laß hier die Kette der Sünden gelöst und hinweggetan werden; laß hier Deine Kinder, wenn sie von einem Fehler übereilet worden, Frieden finden, daß sie hinfort nicht mehr sündigen. Laß von hier die heilsame Kraft Deines Geistes ausgehen, auf daß die Kranken gesund werden, daß die Lahmen gehen, die Aussätzigen gereinigt, die Blinden sehend und die Teufel ausgetrieben werden. Laß hier die Schwachen gestärkt werden und die Witwen und Leidtragenden, die Verlassenen und Unterdrückten das Licht Deiner Freude und den Trost Deines Friedens wiederfinden, auf daß alle, die Dich hier im Glauben suchen,

das Verlangen ihres Herzens empfangen und sich immerdar rühmen in Dir, dessen Gnade ewiglich währet.

A. Amen.

Lied nach der Kommunion

Bringet her dem HErrn, ihr Gewalt'gen, * bringet her dem HErrn Ehr' und Stärke. * Bringet dem HErrn Ehre Seines Namens; * betet an den HErrn in heil'gem Schmucke.

Der HErr siset eine Sündflut anzurichten; * der HErr wird sitzen ein König in Ewigkeit. * Der HErr wird Kraft geben Seinem Volke; * der HErr wird Sein Volk mit Frieden segnen.

Weihung des Altars und anderer Bestandteile des Heiligtums

wenn das Gebäude selbst nicht geweiht werden kann

Nachdem sich alle Diener am Eingange des Unterchors aufgestellt haben, beginnt der Apostel:

Lasset uns beten

Komm uns zuvor, o HErr, in all unserm Tun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unserm HErrn.

A. Amen.

Unsere Hilfe stehet im Namen des HErrn,

A. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gelobet sei der Name des HErrn,

A. Von nun an bis in Ewigkeit.

HErr, erhöre unser Gebet,

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Der HErr sei mit euch,

Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten (kniend)

O allmächtiger, ewiger Gott, Dich soll man fürchten in der Versammlung Deiner Heiligen, und Dich sollen alle ehren, die um Dich her sind; Du offenbartest Deine glorreiche Gegenwart den Ervätern, damit sie vor Deinem Angesicht anbeteten und Deinen Namen anriefen. Du erwähltest unter Deiner Volke Israel eine Stätte und einen Altar, da sie Dir ihre Gelübde bezahlen, die von Dir verordneten Opfer und Gaben darbringen und Deinen Segen empfangen sollten. Und jetzt, da Du Deine Auserwählten aus allen Völkern sammelst, sie durch die heilige Taufe zu Deinen Kindern und zu Gliedern am Leibe Deines Christus machest, hast Du ihnen auch einen Altar gegeben, von dem sonst niemand Macht hat zu essen, und hast unter ihnen Deine heiligen Ordnungen und ein reines Opfer eingesetzt.

(So hast Du auch, o barmherziger Vater, diese Deine Herde in Deiner Güte gesammelt, Du hast Deine Priester über sie gesetzt und sie der Obhut dieses Deines Engels anvertraut, damit sie Dir das Opfer und die Gottesdienste, die Du verordnet, darbringen, und Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen tun für alle Menschen, Deinen heiligen Namen verherrlichen und Dich preisen.) So erhöre denn, wir bitten Dich, die Gebete Deines Volkes und gewähre

uns Deine Gegenwart zu dieser Zeit, auf daß unsere Worte und Handlungen in der Weihe dieses Altars zu Deinem Dienste und zur Ehre Deines heiligen Namens wirksam seien durch Deine Gegenwart und durch die Kraft Deines lebendigmachenden Geistes.

A. Amen.

Hierauf vollzieht der Apostel die Weihe der heiligen Geräte, beginnend mit dem Taufstein, ganz so, wie es angegeben ist; nur daß der 24. Psalm nach der Weihe der Kanzel nicht gesungen wird und daß unmittelbar nach der Lichterweihe sofort alle heiligen Lampen angezündet und die etwa vorhandenen neuen Rauchgefäße und dgl. alsbald geweiht werden.

Darnach begeben sich der Apostel und die Diener mit ihm sowie der Engel und alle übrigen zu ihren verschiedenen Plätzen.

Lektion:

5. Mose 12, 1 - 14).

Psalm

84

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten

Litanei

bei welcher der Apostel nach dem Satze für die Bischöfe, Priester und Diakonen folgendes einschaltet:

Du wollest unsere Bitte erhören und diesen Altar segnen, heiligen und weihen zur Ehre Deines heiligen Namens, zum Segen und zur Erbauung für diese Gemeinde und für Deine ganze Kirche.

A. Wir bitten Dich, erhör' uns, o HErr.

Der Apostel spricht auch das Schlußgebet und den Segen.

In der heiligen Eucharistie

Das Ehre sei Gott wird gesungen.

Kollekte

O barmherziger Gott, der Du durch Deinen Propheten zuvor verkündigt hast, daß Dein Name sollte herrlich werden unter allen Heiden, und daß an allen Orten Weihrauch und reines Opfer Deinem Namen sollte dargebracht werden; der Du uns auch durch Deinen geliebten Sohn belehret hast, daß die Stunde da ist, die die wahren Anbeter an allen Orten Dich im Geist und in der Wahrheit anbeten sollen: verleihe, wir bitten Dich, daß wir immerdar reine Opfer und einen wahren und vernünftigen Gottesdienst darbringen im Heiligen Geiste und nimmermehr weichen von Deiner Wahrheit und von dem guten Hirten Jesu Christo, unserem HErrn, der da lebet usw.

A Amen.

Epistel

(Hebr. 13, 10 - 16)

Lied nach der Epistel

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, * ist zum Eckstein geworden. * Das ist vom HErrn geschehen, * und ist wunderbar in unsern Augen.

Der HErr ist Gott, der uns erleuchtet: * Bindet das Opfer mit Seilen an die Hörner des Altars. * Danket dem HErrn, denn Er ist freundlich, * und Seine Güte währet ewiglich.

Evangelium

(Joh. 4, 21 - 24)

Zum Opfergebet

Insonderheit bitten wir Dich zu dieser Zeit, o HErr, sei immerdar gegenwärtig den Gebeten und Sakramenten dieses Deines Volkes, sei gegenwärtig Deinen unwürdigen Knechten, die wir Deine Gnade und Erbarmung für Dein Volk erleben, und laß Deinen Heiligen Geist mit Seinen mannigfaltigen Gaben herabkommen und auf allen ruhen, die sich an dieser Stätte versammeln, um an diesem Altare anzubeten, den wir geweiht haben zu Deiner Ehre und zum Preis Deines Namens.

A. Amen.

Lied nach der Kommunion

Bringet her dem HErrn, ihr Gewalt'gen usw.
wie bei der Weihe einer Kirche, 34.

Weihung einer Altartafel

In der heiligen Eucharistie

Kollekte, Epistel, Lied nach der Epistel und Evangelium wie im Vorhergehenden Ritual, s. oben.

Nach dem Evangelium kündigt der Apostel (oder Engel) der Versammlung an, was geschehen soll, und ermahnt sie zum Gebet für die Gemeinde, für welche die Altartafel bestimmt ist.

Zum Opfergebet mag der Zusatz "für eine einzelne Gemeinde" hinzugefügt werden:

Insonderheit flehen wir, Du wollest unser Gebet usw.
siehe im I. Teil, Heft 4, S. 58.

Nach den Gebeten des Gedächtnisses bringt der Engel (Älteste), begleitet von Diakonen, vornehmlich der Gemeinde, für welche die Altartafel bestimmt ist, dieselbe zum Eingang des Heiligtums.

Der Apostel (Engel) wendet sich zu ihnen und spricht:

Friede sei mit euch!

A. Amen.

Lasset uns beten

Komm uns zuvor, o HErr usw.

Unsere Hilfe stehet im Namen des HErrn usw.

nebst den folgenden Versikeln und dem Gebete:

O allmächtiger, ewiger Gott, Dich soll man fürchten usw.

- Alles, wie oben usw., indem nur in diesem Gebete die eingeklammerten Worte weggelassen und statt "Weihe dieses Altars" gesagt wird: "dieser Altartafel".

Darauf verrichtet er die Weihung und das darauf folgende Gebet, wie es unter der Überschrift "Weihe des Altars" angegeben ist, indem er auch dabei statt "Altar" jedesmal sagt: "Altartafel". Hierauf wird der 51. Psalm nicht gesungen, sondern in der eucharistischen Feier mit dem "Christus unser Passahlamm" fortgeführt.

Weihung von Geräten, Gefäßen und Gewändern, die in den hl. Diensten gebraucht werden sollen

Lasset uns beten

Komm uns zuvor, o HErr, in all unserm Tun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen Leben gelangen; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Unsere Hilfe stehet im Namen des HErrn,

A. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gelobet sei der Name des HErrn,

A. Von nun an bis in Ewigkeit.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Bei der Weihung von Gewändern folgt hier sofort das unten dafür angegebene Gebet; bei der Weihe eines Sakramentschreins oder von Altargefäßen aber geht folgender Aufruf voran:

Lasset uns beten, geliebte Brüder, daß der allmächtige Gott, von dem die Gnade der Segnung und Weihung ausgeht, durch unseren Dienst weihen möge diesen Schrein zur Aufbewahrung (diese Gefäße zur Konsekration und zur Ausspendung) des heiligen Sakramentes des Leibes und Blutes Jesu Christi unseres HErrn, der das Leiden des Kreuzes zu unser aller Seligkeit erduldet hat.

A. Amen.

Weihe eines Sakramentschreines

Lasset uns beten

Allmächtiger, ewig lebender Gott, der Du durch Deinen Knecht Mose usw. ganz wie unter derselben Überschrift angegeben ist.

Weihe von Altargefäßen

Lasset uns beten

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du bei Anordnung der Opfer des Gesetzes, welche ein Vorbild des Wahrhaftigen waren, Deinem Knechte Mose gebotest, alle Gefäße des Heiligtums zu salben und zu weihen: der Du uns, Deinen unwürdigen Dienern, gegeben hast, an das wahrhaftige Opfer zu glauben, welches hinweg nimmt die Sünden der Welt: Du wollest annehmen, weihen und segnen diese Patene (oder: diesen Kelch, oder: diese Gefäße) zum Gebrauche bei

der Konsekration und Ausspendung der heiligen Eucharistie Deines Sohnes Jesu Christi, unseres HErrn, der, nachdem Er am Kreuze zu unserer Seligkeit gestorben, sich uns zum geistlichen Leben und zur geistlichen Speise gegeben hat, und der nun lebet und regieret mit Dir und dem Heiligen Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diese Patene (diesen Kelch, diese Gefäße) zum Dienste des Altars in der Feier der heiligen Eucharistie unseres HErrn Jesu Christi; im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Weihe von Weihrauchgefäßen

welche unmittelbar nach dein Gruße eingeschaltet wird.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du Deinem Knechte Mose bei der Aufrichtung der Hütte in der Wüste gebotest, alle Geräte derselben zu salben und zu heiligen: wir bitten Dich, nimm an, weihe und segne dieses Rauchfaß (diese Weihrauchgefäße) zur Darbringung des Räuchwerks, das in den heiligen Diensten Deines Tempels zur Ehre Deines heiligen Namens angezündet wird; durch Jesum Christum, dessen Fürbitte vor Deinem Throne aufsteigt wie Weih-

rauch und beständig für uns gültig ist, und welchem mit Dir, o Vater, und mit dem Heiligen Geiste, Einem Gotte, sei alle Ehre und Herrlichkeit in Ewigkeit.

A. Amen.

Wir segnen †, heiligen † und weihen † dieses Rauchfaß (diese Gefäße) zur Darbringung des Weihrauchs bei der Anbetung Gottes und bei den heiligen Diensten Seines Hauses: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Weihe von Gewändern

welche gleichfalls unmittelbar nach dem Gruße einzuschalten ist:

Lasset uns beten

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch Deinen Knecht Mose für Aaron und seine Söhne den Gebrauch heiliger Gewänder verordnet hast, die da seien herrlich und schön; der Du zum Priestertum und Dienst Deines Hauses diejenigen gnädiglich zulässest, welche Du in dem Leibe Deines Christus berufest und ordinierest: wir bitten Dich, nimm an, weihe und segne diese Gewänder zum Gebrauche in den Ordnungen Deines heiligen Dienstes und zur Verherrlichung Deines Namens, und verleihe, daß alle, welche dieselben tragen, indem sie sich Deinem Altare nahen und

in heiligen Dingen Dir dienen, ihre Pflichten in Reinheit und Heiligkeit erfüllen, zu Deiner Ehre und Herrlichkeit; durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Wir segnen †, heiligen † und weihen † diese Gewänder zum Dienste des Altars und für die heiligen Verrichtungen derer, welche an demselben dienen: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Nach verrichteter Weihung wird zum Schluß immer folgendes Gebet dargebracht:

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, Geber aller guten Gaben, von dem alle Segnung und Heiligkeit beständig ausgehet: siehe gnädig an, wir bitten Dich, die Gebete Deiner demütigen Knechte und bestätige durch die Wirkung Deiner himmlischen Gnade, was wir in Deinem Namen geredet und getan haben, und verleihe nach Deiner unendlichen Güte, daß dieser Sakramentschrein (oder: diese Gefäße, oder: diese Gewänder), den (oder: die) wir in Deinem Namen geweiht haben, Dir wohlgefällig gebraucht werde in den heiligen Diensten Deines Hauses und bei der Anbetung, welche Du zu Deiner Ehre verordnet hast. Erhöre uns, um Jesu Christi willen, unseres HErrn, der da lebet usw.

A. Amen.

Ist das zu Weihende Stück die Opfertgabe eines einzelnen, so wird unmittelbar nach dem Gruße und vor dem betreffenden Weihegebet noch eingeschaltet folgendes

Gebet für die Darbringer von Weihegeschenken

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, durch dessen Wort und Kraft alle Dinge gemacht sind, und von dem alles kommt, dessen wir uns freuen: schau herab, wir bitten Dich demütig, von dem Throne Deiner Majestät, nimm gnädiglich an und heilige diese Opfertgaben Deines demütigen Knechtes (Deiner demütigen Knechte, oder: Magd usw.); laß Dir gefallen diese Gaben seiner (ihrer usw.) Hand und gib Deinen Segen, auf daß dieselben immer zum Gebrauche Deines Heiligtums geweiht bleiben. Und dieweil Dein Knecht (Deine Magd usw.) zu Ehren Deiner göttlichen Liebe getrachtet hat, die Ordnung und Zierde Deines Hauses zu befördern, so vergilt Du ihm (ihr usw.) Großes für Geringes. Vergib Du ihm, wir bitten Dich, um des Opfers Deines Sohnes, unsers HErrn willen, alle seine Sünden, siehe an seine Hingebung, mehre seinen Glauben, tröste ihn mit Deiner Huld, beschirme und errette ihn in aller Widerwärtigkeit. Gewähre ihm die Früchte seiner Liebe und ein Gedächtnis seines guten Werkes, und nimm ihn auf zu Dei-

nem ewigen Reiche in der zukünftigen Welt; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

Weihe des Öls zur Salbung der Kranken In der heiligen Eucharistie

unmittelbar ehe die Elemente zum Altar gebracht werden, wird das Gefäß mit dem Öl von den anwesenden Ältesten herbeigetragen und vom Engel auf den Altar gestellt, worauf derselbe am Altar niederkniet (die Ältesten hinter ihm an der Schwelle des Heiligtums) und folgendes Weihegebet spricht:

Lasset uns beten

Allmächtiger Gott, dessen eingeborener Sohn, da Er auf Erden wandelte, Seine Jünger aussandte, die Kranken mit Öl zu salben: der Du uns durch Deinen heiligen Knecht Jakobus belehret hast, daß die Ältesten der Gemeinde für die Kranken beten und sie salben sollen mit Öl im Namen des HErrn: wir bitten Dich, Du wollest segnen + diese Kreatur des Oles, das wir vor Dich stellen, und es durch Deine Kraft in den Händen Deiner Priester wirksam machen durch den Glauben zur Heilung der Krankheiten Deines Volkes, so daß alle, welche Deine Diener damit salben werden in Deinem Namen, durch ihr inbrünstiges, wirksames Gebet errettet und aufgerichtet werden, und nach Deiner unendlichen Barmherzigkeit die Vergebung ihrer Sünden empfangen. Erhöre uns, o barmherziger Vater, um Jesu Christi willen, unseres HErrn, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem Einen lebendigen und wahrhaftigen Gott, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. - A. Amen.

Das geweihte Öl soll bis zum Schlusse der Feier auf dem Altar stehenbleiben und dann vom Engel den Ältesten überliefert werden, die es mit Ehrerbietung in die Sakristei tragen, wo es der Engel an den dafür bestimmten Ort stellt.